



Spanien

Das "andere" Mallorca










||



1.365



7x

-  **Vielfältige vier- bis sechsstündige Berg- und Küstenwanderungen**
-  **Besteigung des Puig de Massanella und des Puig de Galatzó**
-  **Besuch von Kap Pinar, des Südwestkaps und der Klosterruine La Trapa**
-  **Schlucht von Mortitx und Rundwanderung auf den Talaia d'Alcúdia**
-  **Vier Nächte im Hotel Maristel (4-Sterne) mit Wellness-Bereich**
-  **Drei Nächte im ruhigen Kloster Lluc mit mallorquinischer Küche**
-  **Einblicke in Geschichte, Tier- und Pflanzenwelt der Insel**

Jenseits des Küstengürtels mit den viel besuchten Badeorten entdecken Sie das „andere“ Mallorca, eine Insellandschaft, deren Einsamkeit und kontrastreiche Vielfalt überrascht. Fruchtbare Ebenen, ausgedehnte Bergwälder, Heide und Hügelland, Gebirgs- und Küstenregionen wechseln einander ab. Sechs Tage stehen Ihnen für Wanderungen zu den landschaftlichen Höhepunkten der Insel zur Verfügung. Ihre Unterkünfte liegen fernab der großen Hotelanlagen in der Nähe Ihrer Wanderziele. Im hübschen Bergdorf Estellencs bewohnen Sie ein 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) mit Zimmern, die über Klimaanlage, Minibar und Fernseher verfügen. Darüber hinaus steht Ihnen (kostenfrei) ein Wellness-Bereich mit Hallenbad, Sauna und türkischem Dampfbad zur Verfügung. Ihre zweite Unterkunft befindet sich in einem bewaldeten Hochtal in der Klosteranlage Lluc, dem bedeutendsten Wallfahrtsort der Insel. In vertrauter Umgebung werden Sie sich bald wohl fühlen und erholen können. Die Reise bietet sich auch als Zwischenurlaub an: Gerade wenn die Tage bei uns trüb und kalt sind, ist auf Mallorca Wandersaison, denn die Insel zeichnet sich durch ihr mildes, angenehmes Klima aus.

Ihre Wanderwoche beginnt im Bergdorf Estellencs: Im Schatten von Aleppokiefern und Steineichen wandern Sie ins Tal von Banyalbufar, schon zur Zeit der Araber eine blühende Kulturlandschaft. Mit Blick aufs Meer steigen Sie zum 1.027 m hohen Galatzó auf, von dem sich eine prachtvolle Rundschau auf den südwestlichen Teil der Insel bietet. Hoch über dem Meer und vorbei an den Ruinen des Trappistenklosters La Trapa führt Ihre letzte Wanderung vor dem Umzug in die Klosteranlage von Lluc auf dem alten Mönchsweg zum Südwestkap Mallorca. An der Nordküste wandern Sie zur höchsten Erhebung der Halbinsel Alcúdia. Eine ausgedehnte Bergtour führt auf den zweithöchsten Gipfel der Insel, den Puig de Massanella. Zum Abschluss Ihrer Reise geht es auf schmalen Pfaden, durch Weinanbaugebiet und Olivenhaine zu den „Hexen-Höhlen“ am Meer. Ein Schluchtabenteuer (Schlucht von Mortitx) erwartet Sie auf Ihrem Rückweg.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug nach Palma de Mallorca (Flughafentransfer nur in Verbindung mit dem Gruppenflug ab München oder Frankfurt - je nach Reiseterrmin). Nach der Ankunft werden wir zu unserem Hotel in Estellencs an der Westküste gebracht. Die restliche Zeit steht uns zur freien Verfügung. Wer möchte, kann durch die winkligen, engen Gassen des kleinen Bergdorfes bummeln, einen Kaffee trinken oder den Wellness-Bereich des Hotels nutzen. Einfach erst einmal ankommen!

Fahrzeit 1 - 1,5 Std.; Übernachtung im Hotel Maristel; (A)

Tag 2: Port des Canonge - Terrassendorf Banyalbufar - Estellencs

Nach dem Frühstück besichtigen wir einen restaurierten Wachturm aus dem 16. Jahrhundert. Dieser sollte die Küste vor Piratenüberfällen schützen. Danach kurzer Bustransfer in die Nähe von Banyalbufar. Im Tal haben Araber schon vor Jahrhunderten Terrassenfelder für den Anbau von Obst und Gemüse angelegt und die Felder durch ein kluges Bewässerungssystem fruchtbar gemacht. Von einem Plateau aus folgen wir einem gut angelegten Waldweg, dem Camí de sa Volta des General, um zum Fischerdorf Port des Canonge zu gelangen. Die Küste ist hier von farbenprächtigem Buntsandstein geprägt. Wir steigen auf einem schmalen, steilen Köhlerweg bis zum Pass Coll des Vent auf. Nun folgen wir einem alten Postweg (Camí des Correu), welcher noch bis vor etwa 80 Jahren als Verbindungsweg zwischen Banyalbufar und Esporles diente. Durch Steineichwälder erreichen wir den 454 m hohen Pass Coll des Pi. Während einer Rast genießen wir die malerische Umgebung. Dann schlagen wir einen alten Weg nach Estellencs ein, der an den Hängen der Mola de Planícia vorbeiführt. Durch dichte, schattige Steineichenwälder und an alten Köhlerhütten vorbei laufen wir in stetigem Auf und Ab, bis wir in die Nähe der Finca Planícia gelangen. Von einer kleinen Hochebene aus eröffnet sich uns ein prächtiger Panoramablick auf die Westküste Mallorcas. Anschließend kommen wir vorbei an alten Olivenbäumen, an Pinien (*Pinus pinea*) und Johannisbrotbäumen (*Ceratonia siliqua*). Ein schmaler Pfad bringt uns zurück zum Hotel Maristel; unterwegs bieten sich uns immer wieder weite Ausblicke auf die Küste und auf unser morgiges Ziel, den Berg Galatzó.

Gehzeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 500m; Abstieg 650m; Übernachtung im Hotel Maristel; (FA)

Tag 3: Besteigung des Puig de Galatzó (1.027 m)

Der markante Galatzó ist unser heutiges Wanderziel. Wir starten direkt vom Hotel aus, ca. 150 m über dem Meeresspiegel. 40 Minuten lang folgen wir einem alten, teils geteerten Karrenweg, bis wir den offiziellen Weg erreichen. Der restaurierte Weg, Camí des Pas des Cossis, gewinnt in ständigen Kehren langsam an Höhe. Während unseres Aufstiegs haben wir schöne Ausblicke auf das tiefblaue Meer. Der würzige Duft von violett-blau blühendem Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*) liegt in der Luft. Mit Glück treffen wir auf wilde, mallorquinische Ziegen. In etwa 700 m Höhe kommen wir an eine Weggabelung und zweigen dort zum Gipfel ab. Von hier aus sehen wir das Bergdorf Estellencs. Nun wird unser Weg steiler. Serpentinien und ein paar Felsstufen führen uns an der Nordseite des Berges hinauf. Das letzte Stück zum Gipfel des Galatzó ist mit ein wenig „Kraxelei“ verbunden. Vom 1.027 m hohen Gipfel bietet sich uns eine prachtvolle Rundschau. Vor uns liegt der südwestliche Teil der Insel mit der Gebirgskette Serra de Tramuntana, der Hauptstadt Palma und unserem Ausgangspunkt Estellencs. Sogar die Küstenlinie der Nachbarinsel Eivissa (Ibiza) ist bei klaren Sichtverhältnissen zu sehen. Der Abstieg führt auf teils bekannter Route bis zur Weggabelung zurück. Hier steigen wir durch Steineichenwälder bis zu einem Aussichtspunkt ab und legen dort eine Pause ein. Anschließend gehen wir bergab bis zum Coll des Pi und erreichen schließlich wieder unser Hotel.

Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 800m; Abstieg 800m; Übernachtung im Hotel Maristel; (FA)

Tag 4: Südwestkap Mallorcas - Klostersruine La Trapa

Etwa 13 Kilometer fahren wir nach Süden zum Coll de sa Gramola, um von hier aus zum Südwestkap Mallorcas zu wandern (ca. 4 Stunden). Wir brauchen gutes Schuhwerk, denn es geht über Felsblöcke und Steinstufen. Eiszeitliche Regenfälle schwebten auf ihrem Weg zum Meer um Mengen von Kalk an und gruben tiefe Rillen, sog. Karren, ins massive Gestein. Dichte Macchie mit Strauchheide, Wildoliven, Zwergpalmen und Mastixsträuchern wächst hier neben Wäldern von Aleppokiefern. Von diesem Steingarten hoch über dem Meer können wir das herrliche Panorama genießen: Zu sehen sind die Südwestküste und die vorgelagerte Insel Dragonera, ein Naturpark, der heute als Symbol für den Kampf gegen Umweltzerstörung auf Mallorca gilt. Wir erreichen die Klostersruine La Trapa. Zwischen 1810 und 1820 verschlug es einige Trappistenmönche in dieses einsam gelegene Tal, in dem sie ungestört ihren Exerzitien nachgehen konnten. Vom hohen Stand ihrer Landwirtschaft zeugen die kunstvoll angelegten Steinterrassen und aufwendige Bewässerungsanlagen. Auf dem

alten Mönchsweg gelangen wir zum westlichsten Ort Mallorcas, nach Sant Elm, einem ruhigen Ferienort. Hier lockt, wenn die Temperatur es zulässt, ein erfrischendes Bad im Meer.

Gehzeit ca. 4 Std.;; Aufstieg 100m; Abstieg 450m; Übernachtung im Hotel Maristel; (FA)

Tag 5: Halbinsel Alcúdia - Kap Pinar - Talaia d'Alcudia (451 m)

Nach dem Frühstück verstauen wir unser gesamtes Gepäck im Bus, denn heute Nachmittag ziehen wir in die Klosteranlage Lluc um. Eine der schönsten Wanderungen dieser Reise liegt vor uns. Sie führt in den Norden zur Halbinsel Alcúdia ans Kap Pinar. Ausgangspunkt unserer Etappe ist die kleine Bucht von S' Illot. Wir wandern an Pinien und Olivenbäumen vorbei, bis wir auf einem breiten Grat hoch über dem Meer der Küstenlinie folgen. Wunderschön sind die wechselnden Panoramablicke über den Nordosten der Insel. Schließlich erreichen wir den höchsten Berg der Halbinsel, den Talaia d'Alcudia (451 m). Vor uns liegt die Bucht von Pollença und Alcúdia, die Halbinsel Cap Formentor, die Ostküste und bei klarem Wetter ist sogar die Küstenlinie der Nachbarinsel Menorca zu erkennen. Nach einer kurzen Rast steigen wir in Richtung Norden ab und freuen uns auf unsere nächste Etappe. Der Pfad zur Penya des Migdia, einer alten Befestigungsanlage, führt zuerst einen Steilhang hinab und dann unter einer Felswand hinauf. Die Ausblicke auf die Steilküste lohnen die Mühe des Aufstiegs!

Wer möchte, ruht sich aus und genießt die großartigen Ausblicke. Diejenigen, die noch höher hinauf wollen, können über einen felsigen Steig auf den luftigen „Kanonengipfel“ Penya des Migdia (354 m) wandern. Ein weiter Ausblick auf den gesamten Norden der Insel erwartet Sie! Unser Rückweg erfolgt auf bereits bekannten Routen; unterwegs machen wir eine kurze Pause auf einer schönen Terrasse bei der Ermita Nuestra Senyora de la Victoria. Erfrischt und entspannt gelangen wir per Bus zu unserer neuen Unterkunft.

Fahrzeit ca. 2,5 Std.;; Gehzeit ca. 5 Std.;; Aufstieg 600m; Abstieg 700m; Übernachtung im Kloster Lluc; (FA)

Tag 6: Besteigung des Puig de Massanella (1.365 m)

Direkt vom Kloster (500 m) aus starten wir zu unserer Wanderung. Zunächst geht es durch einen Steineichenwald bergan. Ein alter, doch restaurierter Weg führt zu Schneespeicherhäusern, in denen bis 1928 Schnee eingelagert wurde. Am 1.181 m hohen Puig den Galileu vorbei steigen wir durch Schneidegras und über



Steine zum Coll des Telegraf (Coll = Pass; 1.126 m) auf. Nach einem kurzen Abstieg (150 m) folgt erneut ein Aufstieg und bald können wir die Bergspitze des 1.365 m hohen Puig de Massanella sehen. Der letzte Abschnitt des Aufstiegs führt durch karstiges Gelände und vielleicht können wir Wildziegen beobachten. Mönchsgeier (*Aegypus monachus*) und Gänsegeier (*Gyps fulvus*) sind hier ebenfalls oft zu sehen. Sobald wir den Coll des Prat 1.205 m erreicht haben, umgehen wir die steile Massanella-Nordwand, um danach die gewaltige Südwestflanke zu erwandern. Auf einem unbekanntem Pfad erreichen wir das Gipfelplateau. Wir queren dieses und stehen auf dem Puig de Massanella. Bei klarem Wetter bietet sich uns eine herrliche Aussicht auf die gesamte Tramuntana-Bergkette, in die Ebene und sogar auf die Ostküste Mallorcas. Ferner erblicken wir den höchsten Berg der Balearen, den gewaltigen Puig Major (1.437 m), der wegen einer Militäranstalt am Gipfel nicht bestiegen werden kann. Um zum Kloster Lluc abzusteigen, nehmen wir den Normalweg über den Pla de sa Neu. Zwei einsame Eiben-Bäume (*Taxus bacata*) lassen sich hier bewundern. Der Weg verläuft am Anfang durch eine schroffe, karge Felslandschaft und erneut an Schneespeichergruben vorbei, um danach ab 900 m Höhe wieder in dichten Steineichenwald zu verschwinden. Von der Berghütte Son Amer eröffnet sich uns ein schöner Panoramablick ins Tal von Lluc. Bald sind wir wieder in unserer Unterkunft und können uns auf ein schmackhaftes Abendessen freuen.

Gezeit ca. 6 Std.; Aufstieg 1.000m; Abstieg 1.000m; Übernachtung im Kloster Lluc; (FA)

Tag 7: „Hexen-Höhlen“ und Schlucht von Mortitx

Nach einer kurzen Busfahrt gelangen wir zur Finca Mortitx (370 m), einem neuen Weinanbaugebiet. Heute sind „nur 400 Höhenmeter“ zu überwinden, empfunden werden diese jedoch wie ein Höhenunterschied von 1000 Metern! Unsere heutige Route führt in eine der wildesten Regionen im Norden der Insel. Die Landschaft ist karg und trocken; hier spielt das Wasser eine entscheidende Rolle als Landschaftsgestalter: Das kohlenstoffhaltige Regenwasser wandelt das Gestein in leicht lösliches Kalziumbikarbonat um. So entstehen bizarre Steinfiguren und eine einzigartige Felslandschaft. Vielleicht kreuzen Wildziegen unseren Weg und mit etwas Glück sehen wir sogar Wanderfalken und Mönchsgeier. Der Weg durch den Steingarten führt uns zum verlassenem Bauernhof Rafal d' Ariant und zu einer Aussichtsplattform. Von hier aus können wir die Steilküste sowie das blaue Meer unter uns bewundern. In der Nähe der Bucht Caleta d' Ariant befinden sich die „Hexen-Höhlen“. Diese höhlenartigen Felsausbuchtungen an der Nordwestküste liegen oberhalb blauer Lagunen. Je nach Jahreszeit und Witterungsbedingungen haben wir die Möglichkeit, hier im Meer zu schwimmen. Vielleicht kreist über unseren Köpfen der seltene Fischadler (*Pandion haliaetus*) oder die oft an Felsen gesichtete, dunkle Krähenscharbe (*Phalacrocorax aristotelis*), eine Kormoranart. Unser Rückweg führt uns wieder am Bauernhof Rafal d'Ariant vorbei bis zur „Torrent de Mortitx“. Hier angekommen, prüfen wir die Wasserverhältnisse in der Schlucht. Wenn es in den letzten Tagen nicht geregnet hat, können wir die Schlucht durchqueren. Bei schlechtem Wetter gehen wir den bereits bekannten Weg zurück. An manchen Stellen ist die Schlucht eng, um danach wieder breiter zu werden. Wir „kraxeln“ über Steinblöcke und gestuftes Gestein, teils im, teils neben dem trockenen Bachbett. Diese Tour ist landschaftlich fantastisch, aber auch anspruchsvoll, da wir ab und zu etwas kraxeln müssen.

Gezeit ca. 5 Std.; Aufstieg 400m; Abstieg 400m; Übernachtung im Kloster Lluc; (FA)

Tag 8: Heimreise

Am frühen Morgen (Änderungen vorbehalten) werden wir entsprechend der Gruppenabflugzeit zum Flughafen gebracht und treten unseren Rückflug nach Deutschland an.

Fahrzeit 1 - 1,5 Std.;

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Beliebte Wanderreise mit vielen kulturellen Hintergrundinformationen zur Insel und ihren Menschen; unterschiedliches Gelände: Pfade, Treppen- und alte Pflasterwege.

Die Wanderungen dieser Reise sind für jeden ausdauernden und trittsicheren Wanderer geeignet, der gewohnt ist, bis zu 6 Stunden (reine Gezeit - ohne Pausen) am Tag zu gehen. Kurze Passagen am Puig de Galatzó (Tag 3), dem Talaia de Alcudia und auf dem Weg zur Penya de Migdia (Tag 5), auf dem Weg zum Puig de Massanella (Tag 6) sowie in der Schlucht von Mortitx (Tag 7) erfordern Schwindelfreiheit. Die Wanderzeiten können, je nach Jahreszeit und Kondition der Teilnehmer/-innen, recht unterschiedlich ausfallen. Auf Ihren Wanderungen sind Sie auf unterschiedlich beschaffenem Gelände unterwegs (z. B. auf unebenen, schmalen und

steinigen Pfaden, Schotter-, Treppen- und alten Pflasterwegen – teilweise mit Wurzeln durchzogen oder von Pflanzen überwuchert, – die bei feuchtem Wetter rutschig sein können). Pro Tag sind bis zu 1.000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg zu überwinden. Wir empfehlen Ihnen, sich für diese Reise durch ausgedehnte (Berg-)Wanderungen und/oder Waldläufe vorzubereiten.

Sie werden von einem Bus zu den Ausgangspunkten der Tagesetappen gebracht und/oder am Ende wieder abgeholt. Da Sie nur das Notwendigste (Sonnenschutz, Trinkflasche, Fleece, Regenjacke, Fotoapparat usw.) in einem Tagesrucksack (25 - 30 l) selbst tragen, können Sie die Landschaft unbeschwert genießen. Als Mittagessen nehmen Sie ein Picknick mit. (Sowohl in Estellencs als auch in Lluc bestehen Einkaufsmöglichkeiten für Ihr Picknick. Ihre Hauser-Reiseleiterin ist Ihnen gerne behilflich.) Morgens und abends gibt es im Hotel Maristel ein Buffet. In einem guten, landestypischen Lokal unweit des Klosters Lluc steht ein kleines Frühstücksbuffet für Sie bereit. Am Abend können Sie zwischen zwei schmackhaften, landestypischen Gerichten wählen. Vegetarische Verpflegung ist während der ganzen Dauer der Reise möglich.

Um Ihnen möglichst kurze Bustransfers zu den Wanderungen anbieten zu können, haben wir zwei zentral gelegene Unterkünfte ausgewählt, das Hotel Maristel in Estellencs und die Klosteranlage Lluc. Das Bergdorf Estellencs mit seinen engen Gassen und typisch mallorquinischen Häusern konnte sich seine Ursprünglichkeit größtenteils bewahren. Es liegt malerisch am Fuß des markanten Puig de Galatzó. Unser schönes Hotel Maristel bietet Ihnen die Annehmlichkeiten eines 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Die Zimmer sind mit Klimaanlage, Minibar und Fernseher ausgestattet. Darüber hinaus stehen Ihnen (kostenfrei) ein kleines Hallenbad, eine Sauna und ein türkisches Dampfbad zur Verfügung – eine Wohltat nach einem langen Wandertag! Im 1260 gegründeten Klosters Lluc, Mallorcas wichtigstem Wallfahrtsort, übernachten Sie in kleinen, einfach eingerichteten Pilgerzellen. Dieses große Pilgerzentrum hat einen bekannten Chor, die Blavets, und besitzt neben einer berühmten Madonnenfigur ein Museum für sakrale Kunst. Die abgeschiedene Lage inmitten der Wälder und Berge der Serra de Tramuntana verspricht Ruhe und Erholung. Im angegliederten Restaurant wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt (mallorquinische Küche).

Freizeitanteil: Bei dieser Wanderreise sind Sie täglich bis zum frühen Abend unterwegs. Somit bleibt wenig freie



Zeit. Wer möchte, kann jederzeit eine Wanderung auslassen und z. B. den Wellness-Bereich des Hotels Maristel besuchen.

Klima

Mallorca hat subtropisch-mediterranes Inselklima. Die schönste Wanderzeit ist im Frühjahr und Herbst. In den Frühlingsmonaten, Februar bis Mai, steht alles in voller Blüte und die Temperaturen sind angenehm (Durchschnittswerte bis 20°C, max. 25°C im Mai). Die Orangenernte beginnt bereits im Januar und endet im Mai. Der Herbst, die Zeit der Ernte, ist ebenfalls reizvoll. Die Schoten der Johannisbrotbäume und die Mandeln sind im September reif und im Oktober können noch einmal herbstliche Sonnenstrahlen genossen werden.

Die Hauptstadt Palma weist ein Jahresmittel von 17°C auf (Berlin 8,8°C). Folgende Tagesdurchschnittswerte gelten für Palma: Anfang März (14°C bis 19°C), Mitte März (16°C bis 20°C), Anfang April (18°C bis 22°C), Ende April (20°C bis 25°C), Mitte Mai (22°C bis 26°C), Mitte Oktober (22°C bis 25°C) und Ende Oktober (20°C bis 24°C). Die mittleren Temperaturen in den Bergen des Tramuntana-Gebirges sind um ein paar Grad niedriger.

170 Tage im Jahr sind „heiter“, 80 Tage regnerisch (durchschnittliche Niederschlagsmenge: Palma um 500 mm/Jahr, Kloster Lluc um 1.200 mm). Die Niederschläge verteilen sich aufgrund der Bergkette im Nordwesten und der wechselnden Winde nicht gleichmäßig über die Insel.

Sollte es tatsächlich einmal zu längeren Schlechtwettereinbrüchen kommen, wird Ihre Hauser-Reiseleitung das Programm umstellen oder Alternativen anbieten (z. B. für die Wanderung durch die Schlucht Mortitx).

Ausrüstung

Für die einzelnen Tagesetappen brauchen Sie gute, eingelaufene, knöchelhohe Bergschuhe (Anwendungsbereich/Kategorie B) mit kräftiger Profilsohle und leichte, atmungsaktive Wanderbekleidung (z. B. Funktionskleidung mit Merinowolle und Fleece-Bekleidung, da diese warm und leicht ist und sehr schnell trocknet) sowie Regen- und Windschutz. Badesachen sollten Sie ebenfalls mitnehmen. Wichtig ist ausreichend Sonnenschutz: helle Kopfbedeckung und Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor. Ferner benötigen Sie einen Tagesrucksack (25 - 30 l), eine Wasserflasche mit bis zu 2 l Fassungsvermögen und einen verschleißbaren Plastikbehälter für Ihr Mittagspicknick (Müllvermeidung). Beachten Sie bitte unsere ausführliche Ausrüstungs-Checkliste für diese Tour, die Ihnen mit den ersten Reiseunterlagen zugeht.

Gepäck

Sie können einen Koffer oder eine (Hauser)-Reisetasche auf diese Reise mitnehmen.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Beachten Sie bitte, dass Feiertage, überraschende Restaurierungsarbeiten oder Sperrungen von Privatgrundstücken (trotz sorgfältiger Planung und Abstimmung mit Behörden, Eigentümern und Verkehrsbüros) zu nicht vorhersehbaren Schließungen von Besichtigungsjekten führen können. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000.

Einreise und Gesundheit

Für Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz genügt für die Einreise nach Spanien (Mallorca) der gültige Personalausweis (bzw. die gültige nationale Identitätskarte) oder der Reisepass. Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und Botschaften/Konsulaten erhalten Sie mit den ersten Reiseunterlagen.

Im internationalen Reiseverkehr werden von Spanien keine Impfungen gefordert. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie und Polio überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter "<http://www.bctropen.de/>" www.bctropen.de

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleiterin Aina Escrivà ab/bis Palma
- Flug mit Condor Frankfurt bzw. München - Palma - Frankfurt bzw. München - je nach Reiseternin
- Flughafentransfer nur in Verbindung mit dem Gruppenflug
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung 4 x im Hotel Maristel (4-Sterne Landeskategorie) und 3 x im Kloster Lluç
- 6 x Frühstück, 7 x Abendessen
- abweichender Flug: Nutzung des Flughafentransfers bis/ab Unterkunft - bei Ankunft bis 40 Minuten nach dem Gruppenflug und Abflug wie der Gruppenflug inklusive
- Transfers/Fahrten laut Programm mit einem Bus
- Eintrittsgebühren lt. Programm

Wunschleistungen

- Flüge ab anderen deutschen Städten, ab Österreich/Schweiz auf Anfrage und gegen Aufpreis ab € 30
- Hauser-Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze gegen Aufpreis

Termine und Preise:

Reisenummer: ESK03

Reisetage: 8 Tage



Teilnehmerzahl: 8-15

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:	o. Flug:
04.03.2012 - 11.03.2012	895,00€	795,00€ - Gruppenflug ab/bis <i>Frankfurt</i>
11.03.2012 - 18.03.2012	895,00€	795,00€ - Gruppenflug ab/bis <i>Frankfurt</i>
01.04.2012 - 08.04.2012	1.095,00€	895,00€ - Gruppenflug ab/bis <i>München</i>
29.04.2012 - 06.05.2012	965,00€	835,00€ - Gruppenflug ab/bis <i>München</i>
13.05.2012 - 20.05.2012	965,00€	835,00€ - Gruppenflug ab/bis <i>München</i>
14.10.2012 - 21.10.2012	965,00€	835,00€ - Gruppenflug ab/bis <i>München</i>
28.10.2012 - 04.11.2012	995,00€	795,00€ <i>voraussichtlich</i> Gruppenflug ab/bis <i>Frankfurt</i>
03.03.2013 - 10.03.2013	925,00€	825,00€ <i>voraussichtlich</i> Gruppenflug ab/bis <i>Frankfurt</i>
17.03.2013 - 24.03.2013	925,00€	825,00€ <i>voraussichtlich</i> Gruppenflug ab/bis <i>Frankfurt</i>
Einzelzimmerzuschlag	155,00€	

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Reiseversicherungen, fehlende Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder (im eigenen Ermessen), individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 15.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21



Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
 Spiegelstr. 9,
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de <<mailto:info@hauser-exkursionen.de>>

In Zusammenarbeit mit einer IATA-Luftverkehrsgesellschaft.